

Das Leben in der Stadt

Breitbandversorgung wird realisiert

Warum Heidenau den Breitbandausbau benötigt?

Der langfristige Bedarf an schneller Breitbandversorgung in den privaten Haushalten und bei den in der Stadt Heidenau ansässigen Gewerbetreibenden sowie den städtischen Schulen macht die Schaffung von Internetzugängen mit wesentlich höheren Anbindungsgeschwindigkeiten als die der bislang vorhandenen Grundversorgung notwendig. Insofern verfolgt die Stadt das Ziel, den Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen zur flächendeckenden Breitbandversorgung in den unterversorgten Gebieten der Stadt voranzutreiben.

Wie wird der Ausbau finanziert?

Am 2. Juli 2019 erhielt die Stadt Heidenau den finalen Zuwendungsbescheid zur Finanzierung von Vorhaben zum Ausbau des Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes in der Stadt Heidenau in Höhe von rund 1.290.000 Euro. Der Breitbandausbau in Heidenau wird durch Zuwendungen des Bundes zu 50 Prozent (Richtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland) und Zuwendungen des Freistaates Sachsen zu 40 Prozent (Förderung des Ausbaus von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen und zur Ausstattung von touristisch relevanten öffentlichen Bereichen mit öffentlich zugänglichen Hot Spots/WLAN) finanziert. Auf dieser Basis konnte der Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Heidenau und der ENSO Energie Sachsen Ost AG am 19. Juli 2019 geschlossen werden, der den Breitbandanschluss unterversorgter Haushalte und Gewerbe bzw. städtischer Schulen regelt.

Wo wird ausgebaut?

Maßgebliches Kriterium der Unterversorgung eines Adresspunktes ist eine Bandbreite von 30 Mbit/s bzw. die Tatsache, dass kein Telekommunikationsanbieter

den entsprechenden Adresspunkt innerhalb von drei Jahren mit mindestens 30 Mbit/s versorgt.

Wer setzt die Maßnahme um?

Es wurde im Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Heidenau und der ENSO Energie Sachsen Ost AG auf Basis dessen vereinbart, das rund 100 unterversorgte Haushalte und Gewerbebetriebe mit einer Bandbreite von 100 Mbit/s sowie alle städtischen Schulen mit einer Bandbreite von 1.000 Mbit/s versorgt werden. Der Breitbandanschluss erfolgt in 6 Bauabschnitten und ist bis zum 31. Dezember 2020 zu erbringen.

Was ist bisher geschehen?

Im ersten Bauabschnitt konnte bereits die Heinrich-Heine-Grundschule in Großsedlitz mit Breitbandtechnik erschlossen werden: hierzu wurde am 27. Januar 2020 der Parkplatz der Heinrich-Heine-Grundschule in Großsedlitz gesperrt und die hierfür notwendige Baugrube ausgehoben. Am 12. Februar 2020 erfolgte die Verlegung der Lichtwellentechnik.

In den weiteren Bauabschnitten werden zunächst vor allem unterversorgte Gewerbetreibende in der Pirnaer Straße erschlossen. Hierzu erfolgte bereits eine Sondierung von Gasleitungen unter anderem in der Pirnaer Straße im zweiten Halbjahr 2019, die genutzt werden können, um Breitbandkabel entsprechend ohne Tiefbau verlegen zu können. Des Weiteren werden im zweiten Bauabschnitt Adresspunkte in der Schmiedestraße erschlossen. Die Inbetriebnahme der sodann verlegten Lichtwellentechnik erfolgt voraussichtlich im dritten Quartal 2020.

Im weiteren Verlauf des Breitbandausbaus in Heidenau werden sodann alle städtische Schulen, das ebenfalls unterversorgte Brunneneck und nicht zuletzt private Haushalte und Gewerbetreibende in Wölkau an das Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen. Die Installation

der Lichtwellentechnik in Wölkau wird im dritten Quartal 2020 erfolgen, die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal vorgesehen.



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Axel Berger
Liegenschaften & Stadterneuerung

Aktuelle Straßensperrungen aufgrund des Breitbandausbaus in Heidenau

Aufgrund von Arbeiten zum Breitbandausbau bleibt die Pirnaer Straße 58 (Sachseneck) noch bis zum 10. Juli 2020 für den Straßenverkehr halbseitig gesperrt.

Die Ringstraße im Bereich zwischen Dresdner Straße und Schulstraße bleibt bis 13. Juli 2020 halbseitig für den Straßenverkehr gesperrt. Außerdem bleibt die Ringstraße im Bereich zwischen Röntgenstraße und Bahnhofstraße bis 17. Juli 2020 ebenfalls halbseitig für den Straßenverkehr gesperrt. Auch die Grenzstraße zwischen Wölkau und Lockwitzer Straße ist infolge der Arbeiten zum Breitbandausbau noch bis 17. Juli 2020 halbseitig gesperrt. Bis 31. Juli 2020 ist die Schmiedestraße/Hafenstraße ganz bzw. halbseitig gesperrt.

Katrin Reichelt
Öffentlichkeitsarbeit



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien